

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 15. Feber 1912.

Nummer 13.

Unsere Geldinstitute.

Die laufende Woche stand im Zeichen unserer Geldinstitute; diesen wandte sich das allgemeine Interesse zu und ihre Jahresabschlüsse, ihre Berichte zogen nicht nur die Aufmerksamkeit der beteiligten Aktionäre, sondern des ganzen Publikums auf sich. Die aus den Berichten der einzelnen Direktionen ersichtliche Konsolidierung des hiesigen Geldmarktes waren nämlich, angesichts der großen Erschütterungen, die unser Platz teils durch den Zusammenbruch der Landwirtschaftlichen Bank, teils durch den Konkurs der Textilfabrik erlitt, von beruhigender Wirkung und es erfüllte mit Beruhigung, daß unsere Kreditverhältnisse, die Leistungsfähigkeit unserer Geldinstitute trotz der erwähnten Kalamitäten und trotz der sich im letzten Quartal fühlbar machenden Geldteuerung keine Einbuße erlitt und dennoch die Kreditbedürfnisse im vollsten Maße zu befriedigen vermochten.

Ja, es freut uns konstatieren zu können, daß es relative genommen, im Verhältnis zur Einwohnerzahl und zum Verkehr nur wenige Provinzstädte gibt, wo es so zahlreiche, vornehme, die Interessen des Platzes in so hervorragender Weise befriedigende Finanzinstitute gäbe, wie in Lugos.

Besonders erfreulich ist es, daß die namhafteren Geldinstitute sich nicht nur auf die Abwicklung bankmäßiger Geschäfte beschränken, sondern die ihnen zu Gebote stehenden Kapitalien auch zur Gründung und Förderung industrieller Unternehmungen verwenden, was allenfalls vom wirtschaftlichen Standpunkt einen bedeutenden Aufschwung von Handel und Verkehr im Gefolge hat.

Die gesteigerten Bedürfnisse, die Ausdehnung der Geschäftszweige und die Engagierung einzelner Institute bei größeren Unternehmungen machten in vielen unserer Institute eine Erhöhung des Aktienkapitals nötig und es bildet für die Vertrauenswürdigkeit und Solidität, für die zielbewusste Leitung derselben einen glänzenden Beweis, daß die Nachfrage nach den neuen Titres

eine so rege war, daß diese ohne Schwierigkeiten plaziert werden konnten.

Im Nachstehenden bringen wir den detaillierten Bericht über die stattgehabten Generalversammlung der Lugoser Volksbank, Lugoser Kommerzialbank und Gewerbebank.

Lugoser Volksbank.

Eines unserer hervorragendsten Geldinstitute die Lugoser Volksbank hielt Sonntag den 11. d. M. vormittag um 1/2 11 Uhr im Institutslokale seine XXIX. ordentliche Generalversammlung, bei welcher der Direktionspräsident kön. Rat Franz Suttag den Vorsitz führte, und an welcher 23 Aktionäre mit 2335 Aktien und 464 Stimmen vertreten waren. Von Seiten der Ungar. Landes-Zentralsparkassa waren bei der Generalversammlung Direktor Franz Kallivoda und Aufsichtsrat Dr. Sandor Hodosffy erschienen. Zur Führung des Protokolls wurde Oberbuchhalter Ernő Klein, zu Authentikatoren Dr. Arthur Szörenyi und Dr. Arthur Traumfellner designiert. Aus dem die gesamte Geschäftstätigkeit umfassenden Direktionsberichte entnehmen wir Folgendes:

„Das Resultat des verfloffenen Geschäftsjahres war in jeder Beziehung ein zufriedenstellendes, da jeder einzelne Geschäftszweig prosperierte. Obwohl im letzten Abschnitt des Jahres sich die Geldverhältnisse verschlechterten, fühlten wir diese ungünstige Wirkung nicht, weil eines Teils die Einleger unser Institut mit gesteigertem Vertrauen aufsuchten, zu dessen Beweis unsere Einlagen im verfloffenen Jahre von 3,959.664 Kronen auf 4,407.277 Kronen stiegen, anderenteils aber uns die anerkanntswerte Zuverlässigkeit der Temesvarer Filiale der Oesterr.-Ungar. Bank, sowie die engere Interessengemeinschaft mit der Ungar. Landes-Zentralsparkassa zu günstigsten Bedingungen mit genügendem Kredit versah.

Zu gleicher Zeit sorgten wir im verfloffenen Jahre auch für die Erstarbung unserer eigenen Geldmittel durch bedeutende Erhöhung unseres Stammkapitals und unseres Reservefonds. Im Sinne des Generalversammlungsbeschlusses vom 19. Feber v. J. haben wir unser Aktienkapital von 800.000 Kronen auf 1,200.000 K., den Reservefond von 540.000 auf 797.679 K. erhöht. Durch den nunmehr schon rechtskräftigen Beschluß der am 27. Juli 1911 abgehaltenen Generalversammlung wurde das Aktienkapital mit 2,000.000 K., der Reservefond auf 1,320.000 resp. mit der Dotation v. Jahre 1911 auf 1,350.000 erhöht, so daß unsere eigenen Kapitalien die Höhe von 3,350.000 erreichten.

Wenn wir hierbei noch in Anbetracht ziehen, daß uns im verfloffenen Jahre Ein-

lagen von 4,407.277 K. zur Verfügung standen und uns die Oesterr.-Ung. Bank, sowie die Ung. Landes-Zentralsparkassa mit Reeskompte-Kredit versahen, können wir mit der Beruhigung in die Vergangenheit blicken, daß wir die Geschäfte unseres Institutes gut und erfolgreich leiteten und können auch mit der sicheren Hoffnung und mit der Zuversicht der Zukunft entgegensehen, daß wir in der Lage sein werden, allen gerechten Anforderungen, mit denen man an ein Provinz-Geldinstitut, sowohl von Seiten der Kredit suchenden, als Einleger und Aktionäre herantreten kann, in vollstem Maße und mit vollster Beruhigung nachkommen zu können.“

Der Bericht schildert nun ausführlich den Geschäftsstand der in den Interessentkreis des Institutes gezogenen Industrieunternehmungen, sowie die Holzner'sche Dampfsiegelei, die D'Elia'sche Besenfabrik, und berichtet über die Wirksamkeit der Töchterinstitute; meldet, daß dies Institut die Liquidierung der Landwirtschaftlichen Bank durchführe, wobei die Direktion nicht so sehr von der Aussicht des hieraus resultierenden Nutzen, sondern vielmehr von der Absicht geleitet war, den Lugoser Geldmarkt vor Erschütterungen zu bewahren.

Mit warmen Worten der Pietät gedenkt der Direktionsbericht des Hinscheidens eines der eifrigsten Mitgliedes der Direktion, Herrn Albert Schnitzer, der Jahrzehnte hindurch die Interessen des Institutes eifrigst förderte. Zu neuen Direktionsmitglieder wurden Obergespan i. B. Karl Fialka und Ludwig Steiner, in den Aufsichtsrat aber Franz Sörger gewählt.

Auf Antrag Dr. Arthur Szörenyi's wurde der Direktion und dem Beamtenkörper für ihre aufopfernde, ersprießliche Tätigkeit protokollarischer Dank votiert.

Und so steht denn dieses erstarrig populäre Institut, trotz dem gegen dasselbe versuchte Attentat auf der festesten Basis des allgemeinen, wohlverdienten Vertrauens. Die Direktion ging siegreich aus den Kämpfen des verfloffenen Jahres hervor und bringt — die persönliche Spitze der gegen den leit. Direktor des Institutes Ignaz Verbach gerichteten, ungerechtfertigten Angriffe erkennend, diesem unbegrenztes Vertrauen entgegen und würdigt vollauf die Verdienste, die sich Direktor Verbach mit weiser Umsicht, mit rastloser Tätigkeit zur Hebung des Institutes erworben.

Lugoser Kommerzialbank.

Die erst seit kurzer Zeit bestehende, aber sich dennoch allgemeinen Vertrauens und eines sich stetig erweiternden Geschäftsverkehrs erfreuende, unter der zielbewussten Leitung einer anerkannten Fachkapazität, des leitenden Direktors Johann Szidon stehende Lugoser Kommerzialbank hielt Sonntag vormittag,

unter Vorsitz des Direktionspräsidenten Dr. Zoltan v. Medve im Saale des Hotel „König v. Ungarn“ ihre erste ordentliche Generalversammlung.

Von Seite der Temesvarer Kommerzial- und landwirtschaftlichen Bank waren Salamon v. Sternthal, Julius Tanos und Philipp Schwarz, von Seite der Pester ung. Kommerzialbank Wilhelm Straßer anwesend. Von den Aktionären von Lugos und Umgebung erschienen u. A. Komitats-obernotar Dr. Zoltan Talajdy, H.-Obernotar Johann Milutinovits, Major Ludwig Sera, Komitatsphysikus Dr. Max Leitner, Zoltan Gartner, Julius Scholz, Karl Mayer, Felix Schönborn u. A.

Obergespan v. Medve begrüßte die Anwesenden, so besonders die Vertreter der Pester ung. Kommerzialbank und der Temesvarer Südung. Kommerzial- und landwirtschaftlichen Bank, die das junge Institut mit Wohlwollen unterstützten und denen die in so kurzer Zeit erreichten Erfolge dieses immer mehr aufblühenden Institutes in erster Reihe zu verdanken sind.

Zur Authentifizierung des Protokolls designierte der Vorsitzende die Herren Dr. Max Leitner und Ludwig Sziklai. Der Direktionsbericht wurde als verlesen betrachtet, der Bericht des Aufsichtsrates aber durch dessen Präses, Johann Milutinovits verlesen. Auf Antrag des Herrn Robert Deutsch wurde der bisherige Aufsichtsrat auf die Dauer eines Jahres wiedergewählt.

Dem Direktionsbericht, der ein treues, objektives Bild der bisherigen Tätigkeit des Institutes liefert entnehmen wir Folgendes: Indem wir hiermit unseren ersten Bericht über unsere 8 monatliche Tätigkeit Ihnen vorlegen, freut es uns dies mit dem Gefühle der Zufriedenheit tun zu können.

Unser Institut hat schon während der kurzen Zeit seines Bestehens den Beweis der Lebensfähigkeit erbracht, und es kam an der Existenzberechtigung und der steten Entwicklung desselben nach unserer besten Ueberzeugung nicht mehr gezweifelt werden.

Unser Institut, unter dem Protektorate der Pester ung. Kommerzialbank und deren Tochteranstalt, der Südungar. Kommerzial- und Landw. Bank in Temesvar gegründet, hat am 1. Mai 1911 seine Tätigkeit begonnen, um inmitten der im raschen Aufschwunge begriffenen wirtschaftlichen Verhältnisse des Krasso-Szörenyer Komitates, durch kulante Befriedigung der stark zunehmenden Kreditansprüche, wie auch im Dienste jenes Publikums, welches für seine Kapitalien nutzbringende Verwertung sucht, neben den älteren Anstalten fördernd zu wirken.

Wir enthielten uns solcher Geschäfte, welche die elozierten Kapitalien für längere Dauer dem Verkehr entziehen, da wir uns von dem Prinzip leiten lassen, die Mobilität unserer Geschäfte aufs strengste zu wahren, um die Ansprüche unserer Einleger — auch ohne Rücksicht auf die Kündigungsfrist — mit der größten Zuverlässigkeit befriedigen zu können.

Dieses Prinzip war gewiß von nicht geringem Einfluß auf das Vertrauen unserer Einleger, denn wir können mit Freude berichten, daß in den kurzen 8 Monaten unser Tätigkeit bei uns K. 1.444.908.14 eingelegt wurden, hievon haben wir während des Jahres K. 591.141.91 rückgezahlt, wonach K. 853.766.23 als Einlagestand verbleiben.

Den vorerwähnten Einlagen gegenüber war unser Wechselportefeuille am Ende des Geschäftsjahres K. 899.644.42 und ist hievon

der größere Teil aus solchen Plazierungen resultierend, welche durch legale Ansprüche von kommerziellen, industriellen und landwirtschaftlichen Faktoren gerechtfertigt erscheinen.

Hypothekar-Darlehen haben wir bloß K. 123.482.88 liquidiert, da kurz nach Beginn unserer Tätigkeit die Bedingungen dieses Geschäftszweiges, zufolge der am Pfandbriefmarkte eingetretenen Stagnation, derart schwierig wurde, daß wir die Befriedigung der an uns gestellten Ansprüche für die Zeit besserer Geldverhältnisse hinausgeschoben.

Unsere Debitoren im Konto-Korrente schulden gegen Effekten und Waren-Deckung. Unsere Forderungen bei Banken und Privatfirmen bestehen aus solchen Plazierungen, über welche wir zu jeder Zeit verfügen können.

Nach dieser Skizzierung der Hauptzweige unseres Geschäftskreises, wollen wir das für den Lugoser Platz außerordentlich wichtige und günstige Ereignis erwähnen: die Errichtung der Pester-Ungar. Bank-Filiale. Mit hoffnungsvollem Erwarten sehen wir ihrer in den Sommermonaten beginnenden Tätigkeit entgegen, denn abgesehen davon, daß die Bankfiliale die Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten des Geldverkehrs behebt, wird sie in der Lage sein, das Kreditwesen des Komitates Krasso-Szöreny unmittelbar zu lenken, welches inmitten des raschen wirtschaftlichen Aufschwunges einer wachsenden Fürsorge bedarf, weil gerade in solchen Entwicklungsperioden das Geschäftsgefahren leichter für eine lange Auffassung zugänglich ist.

Eine nicht mindere wichtige Aufgabe harret der Initiative der Bankfiliale bezüglich der Regulierung des Einlage-Zinsfußes. Der durch den maßlosen Wettbewerb geschaffene Zustand ist zur Förderung der Interessen der Konkurrenten nicht nur ungeeignet, sondern gerade erschwerlich im Verhältnisse zum Kreditnehmer, dem die Kosten des ungerechtfertigt hohen Einlagen-Zinsfußes aufgebürdet werden.

Zum Schluß erlauben wir uns bezüglich Verwendung des Reingewinnes der K. 22.612.12 den Antrag zu stellen, daß 12.500 K. als Dividende (da das Aktienkapital erst am 1. Juli eingezahlt war, entspricht dies für ein Halbjahr einer 5%-igen Verzinsung.) K. 5836.04 dem Reservefonde, (welcher mit dem von den Gründungsopfern verbliebenen Betrag sich auf K. 12.000 erhöht) K. 2261.21 als Lantieme der Direktion, K. 900 als Honorar des Aufsichtsrates verteilt; während die restlichen K. 1114.87 auf neue Rechnung vorgetragen werden mögen.

Lugoser Gewerbebank.

Die Lugoser Gewerbebank hielt Sonntag den 11. d. M. nachmittag um 4 Uhr unter Vorsitz des leitenden Direktors Armin Bartos ihre ordentliche Generalversammlung, bei welcher 23 Aktionäre mit 357 Aktien vertreten waren. Nach Eröffnung der Generalversammlung designierte der Vorsitzende zum Schriftführer den Oberbuchhalter Julius Klein, zu Protokollauthentifikatoren die Herren Johann Hohl, Dr. Nikolaus Prostean und Johann Hausner.

Der Bericht der Direktion hebt hervor, daß der Geschäftsverkehr des abgelaufenen Jahres denjenigen der vorherigen Jahre um ein bedeutendes übersteigt und daß das Institut trotz der im letzten Quartal beobachteten große Geldteuerung den an dasselbe gestellten Anforderungen dennoch in jeder Hinsicht zu entsprechen vermochte. Die Generalversammlung nahm den Direktionsbericht samt den Anträgen auf Modifizierung

der Statuten, sowie Erhöhung des Aktienkapitals auf 240.000 K. zur Kenntnis.

In den Aufsichtsrat wurden die bisherigen Mitglieder desselben: Soma Grünbaum, Jenő Nyiri, Alfred Fischl, Johann Secker und Samu Papp neuerdings gewählt.

Das Institut wird infolge der Erhöhung seines Aktienkapitals noch mehr in der Lage sein, seinen alten Prinzipien getreu, wohl im engen Rahmen, aber auf streng solider Basis seine Geschäftszweige zu kultivieren. Im Interesse des Prosperirens entfaltet die Direktion und besonders Direktor Josef Beith eine intensive Tätigkeit, weshalb auf Antrag des Aktionärs Johann Hausner, sowohl der Direktion, wie auch dem Aufsichtsrate und den Beamten protokollarischer Dank votiert wurde.



Tagesneuigkeiten.

Ballsoiré der reformierten Glaubens-gemeinde.

Die zugunsten des Kalvineums am 10. d. M. in den Lokalitäten des Hotels „König v. Ungarn“ abgehaltene Ballsoiré der ref. Glaubensgemeinde rechtfertigte das ihr von uns gestellte Prognostikon und gestaltete sich zu einem so grandiosen Gliteball, wie wir ihn in den Annalen unserer Faschingschronik schon seit langer Zeit nicht zu verzeichnen vermochten.

Die in allen Teilen — äußerst gelungene Soiré trug alle Kriterien einer ausgezeichneten Veranstaltung an sich und vereinigte Eleganz mit Gemütlichkeit, Vornehmheit mit echter, unverfälschter Faschingslust.

Die strahlende Schönheit eines bezaubernden Mädchenkranzes, dem die berückende Frauengarde starke Konkurrenz machte, die Pracht der Toiletten, das Gewoge der in Seligkeit dahinwandelnden Jugend, die ungewollene Heiterkeit drückten dem Abend das Gepräge eines äußerst gelungenen Ballfestes auf.

Das dem Tanz vorangegangene Programm war von besonders erbauenden Wirkung. Nachdem unsere wackere Dalarda unter Dirigierung ihres äußerst tüchtigen Chorleiters Dr. Willy, Barföldi's „Katonatemetés“ vorgetragen hatte, betrat der illustre Kirchenredner Dr. Desider Baltazar das Podium. In einer von oratorischen Schönheiten saturierten Rede schilderte er an das Salomonische Hohelied (Schir haschirim) anknüpfend mit überzeugender Kraft, mit der Innigkeit und der Glaubensstärke die alles amalgamierende, alles nivellierende, alle Unterschiede ausgleichende Kraft des Todes und der Liebe. „Die Macht der Liebe“, sagte er, „ist es, die hier in diesem Saale die den verschiedensten Ständen, verschiedenen Religionen angehörenden Elemente zu dem hehren und idealen Zwecke vereint, das edelste aller Werke zu fördern: verlassenen, notleidenden Waisen ein Heim zu schaffen.“

Das unvergleichlich schöne oratorische Meisterwerk dieses gottbegnadeten Chryso-stomus, von dessen Lippen das Wort wie Honigseim und Balsam fließt wirkte auf das zahlreiche äußerst distinguierte Publikum mit

überwältigender Macht und bei Schluß der Rede entseffelte sich ein Sturm von frenetischem Beifall.

Nach der Rede des Bischofs sang die Gattin des Jgazfalvaer Pastors Elemér Nemes, geb. Theodora Lichtenstein, einst in Budapest eine gefeierte Liedersängerin, unter stürmischem Beifall mehrere Lieder, wobei ihr Gatte das Klavieraccompaniment besorgte.

Großen Beifall erzielte der Temesvarer ref. Geistliche und landesbekannte Poet Michael Szabolcska, dieser Meister der Lyrik, mit seinen aus der Tiefe reinster Empfindung geschöpften Dichtungen, denen zu lauschen das Publikum nicht müde wurde.

Nach einem beifällig aufgenommenen Vortrag des Professor Dr. Geza Szöcs sang die Dalarda Beschnitt's „Dissian“, wobei unser altbewährter Bassolist Lad. Balogh erzellierte. Die präzis vorgetragenen Gesangspiecen gereichen unserer ruhmbedeckten Dalarda zur Ehre.

Und nun folgte der Ball, an welchem sozusagen die gesamten Honoratioren unseres Komitates teilnahmen, und welcher bis zum hellen, lichten Morgen währte.

Sonntag vormittags um 10 Uhr fand in der ref. Kirche ein Gottesdienst statt, bei welchem auch Bischof Dr. Baltazar und Obergespan v. Medve erschienen waren.

Nachmittag um 1 Uhr gab Sr. Hochgeboren Obergespan Dr. Joltan v. Medve zu Ehren seines illustren Gastes eine Festtafel, zu welcher folgende Notabilitäten geladen waren: Bischof Dr. Desider Baltazar, päpstlicher Prälat Johann Boros, Erzpriester Dr. Georg Popovits, Kasimir Brogyanyi, Oberrabbiner Dr. Mano Lenke, die ref. Seelsorger Ludwig Papp und Elemér Nemes, evang. Pastor Sigm. Chovan, Generalmajor Fektl, Gerichtspräses Guido Boinich, Bizegespan Aurel Jsekuh, Bürgermeister Dr. Döme Florescu, Forstdirektor Josef Szenes, Gymnasialdirektor Nikolaus Putnok, technischer Rat Alex. Laßlo, der bischöfl. Sekretär Sigmund Hajdu, Bezirksrichter Karl Kacz, Finanzdirektor Franz Dltvanyi, der königl. Schulinspektor Michael Papp, der Präses des Krasso-Szörenyer Journalistenvereins Dr. Geza Szöcs und der Sekretär des Obergespans E. Halaj.

Nach der Tafel stattete Bischof Dr. D. Baltazar bei den Vertretern sämtlicher Konfessionen einen Besuch ab und besichtigte auch das Spital und das Armenhaus. Mit dem Abendzuge verließ Bischof Baltazar in Begleitung seines Sekretärs unsere Stadt.

Dr. Vas — Börse. Der hies. Finanzsekretär Dr. Bela Vas, ein in hies. Kreisen geschätzter, vielseitig gebildeter Beamte, wurde an die Temesvarer Börse zum Sekretär gewählt. Wie erfreut wir auch über dieses Avancement Dr. Bela Vas' sind, bedeutet sein Scheiden von uns für die hies. Sozietät dennoch einen empfindlichen Verlust.

Todesfälle. Der österr.-ung. Konsul in Sofia Dr. Bela v. Putnik, hat in Widdin in einem Anfall von Neurasthenie mittels eines Revolvergeschusses seinem Leben ein Ende bereitet. Dr. Putnik, ein Bruder des städt. Kanzlisten Max Putnik stand erst im 45. Lebensjahre. Die irdischen Ueberreste des Verbliebenen werden nach Lugos überführt und hier in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet. — Am 11. d. M. verschied hier Frau Witwe Katharine Emanuel im Alter von 75 Jahren. Der Leichnam wurde Montag nach Temesvar überführt und da-

selbst Dienstag nachmittags zur ewigen Ruhe bestattet. Der hiesige Advokaturskandidat Dr. Emanuel betrauert in der Dahingeschiedenen seine Mutter.

Besetzung der städt. Obernotärstelle. Bizegespan Aurel Jsekuh hat zur Besetzung der städtischen Obernotärstelle bereits den Konkurs ausgeschrieben. Die Wahl ist für Mittwoch den 6. März nachmittags um 3 Uhr anberaumt. Da sich mehrere Kompetenten melden, wird es zwischen diesen wieder zu einem heißen Kampfe kommen. Wer aus diesem als Sieger hervorgehen wird, läßt sich heute nicht einmal annäherungsweise bestimmen.

Generalversammlung des Lugoser wohlthätigen Frauenvereins. Der Lugoser wohlthätige Frauenverein hielt Sonntag den 11. d. M. unter Vorsitz der Präsidentin Frau Bela v. Litschek im kleinen Saale des Komitathauses seine diesjährige ordentliche Generalversammlung. Der Sekretär des Vereins Dr. Viktor Mauriz verlas den Sekretarialbericht, aus welchem wir folgende Daten entnehmen: Im verfloßenen Jahre gehörten in den Verband des Vereins 54 ordentliche, 55 unterstützende und 4 externe Mitglieder. Die Einnahmen beliefen sich auf 6676 Kronen, die Ausgaben auf 6287 Kr., so daß sich ein Kassafaldo von 389 Kronen ergab. Der Verein entfaltet seinen alten Traditionen gemäß auch heuer eine intensive humane Tätigkeit und wurden außer den zu momentanen Hilfsleistungen verwendeten Summen an 81 arme Familien 3664 Kronen verteilt. Die Generalversammlung nahm sowohl den Sekretariats- als Kassabericht zur Kenntnis. Bei den hierauf erfolgten Wahlen wurden in den Ausschuss folgende Damen gewählt: Frau Wive Madar Asboth, Johann Dengi, Dr. Albert Dreißlampl, Philipp Gekstein, Karl Fialka, Franz Görner, Gabrielle Klein, Wilhelm Krauß, Wive Emil Leitner, Alex. Lukacs, Julius Ludigh, Wive Hugo Lürwald, Karl Mayer, Joltan Medve, Bela Marsofsky, Adolf Munkacsy, August Malay, Wive Philipp Neumann, Kornel Podhradsky, Alexander Podhradsky, Wive Anton Benzl, Rudolf Reitter, Ferdinand Rieger, Koloman Schopf, Josef Szenes, Wive Andor Tothvarady, Joltan Talajdy. In die Rechnungsrevisionskommission wurden gewählt: Frau Josef Jenyes, Döme Florescu, Max Hirschl, Alexander Laßlo, Karl Juschig, Nikolaus Putnok und die Herren Dr. Moriz Laßlo und Dr. Elemér Jakabffy.

Ein Wink für unsere Leser sollte folgender Brief sein, welchen Seine Durchlaucht Josef Prinz Rohan in Schottwien geschrieben hat: „Die überraschende Wirkung des Elsafluids übertrifft wirklich alle Erwartungen und können Sie es veröffentlichen, daß mir und meinen Bekannten Fellers Elsafluid und Elsaapillen bei den meisten Krankheiten, wie Kopf- und Zahnschmerzen, Stechen, Reissen, Kreuzschmerzen, Schnupfen, Magenschmerzen, Abkheiten etc. vorzügliche Dienste geleistet haben, besonders bei geschwächter Sehkraft stärkt das Elsafluid die Augen, weshalb dieses als ein im Haushalte unentbehrliches Heilmittel allerbestens empfehle“. Unsere Leser, welche dieses Präparat versuchen wollen, können Fellers „Elsa-Fluid“ um 5 Kronen franco bekommen, wenn sie direkte an Hofapotheker E. V. Feller in Subica, Centrale No 123 (Mgramer Km.) schreiben.

Generalversammlung des Verein der Lugoser Kleinkaufleute. Der Verein der Lugoser Kleinkaufleute hält am 18. d. M. nachmittags um 4 Uhr in der Vereinslokalität (Cafe Royal) seine diesjährige ordentliche Generalversammlung. Abends um 8 Uhr er-

folgt in der Kasinorestauration ein gemeinsames Souper und hierauf in der Vereinslokalität eine gesellige Zusammenkunft mit Damenabend und Tanz.

Der Rebus ist gelöst. Der seit einigen Tagen in der Gestalt eines Fragezeichens über unserer Stadt schwebende Rebus ist gelöst. Und es war dies keine leichte Arbeit, denn auch unser ansonst im Rebuslösen ziemlich gewandter Flaneur hat ihn unwichtig gelöst. Denn schließlich bei einem alleinstehenden Fragezeichen ist ein Legion von Auflösungen zulässig. Was kann ein Fragezeichen nicht alles bedeuten! Ein zärtlicher Blick aus holden Mädchenaugen ist ein Fragezeichen und bedeutet gewöhnlich: „Liebst du mich“? Ein grimiger Blick einer bösen Sieben in den frühen Morgenstunden bedeutet: „Wo warst du so lange, alter Lump“? Eine auf dem Korso in später Nachtstunde einsam wandelnde Dame ist ein lebendiges Fragezeichen und bedeutet: „Ob ich heut' Einen finde“? Ein Fragezeichen bei einem italienischen Vorposten in Tripolis bedeutet: „Hamskan Türken g'sehn“? An bestimmtes Datum gebundene Fragezeichen haben ebenfalls verschiedene Bedeutungen. Ein Fragezeichen am 8. Juli 1911 bedeutet: „Haben Sie keine Volksbankaktien?“ Ein Fragezeichen am 10. Feber 1812 „Waren Sie bei der Eröffnung des Apollotheaters?“ Ein Fragezeichen am 17. Feber bedeutet: „Gehen Sie heute abends auf den großen Maskenball des Vereins Junger Kaufleute?“ Und schließlich ein Fragezeichen am 21. Feber: „Wissen Sie, daß heute der grandiose Heringschmaus des Gewerbe-Liederkränzes abgehalten wird?“ Und diese letztere Lösung ist die richtige. Wenn aber in Hinkunft der Gewerbe-Liederkranz dem Publikum Rätsel aufgibt, so möge er wenigstens den Redaktionen die Lösung im Vorhinein ein-senden, damit ein unliebsames Quiproquo vermieden werde.

Berichtigung. In der in unserer Sonntagsnummer erschienenen Notiz „Zehnjähriges Dienstjubiläum“ hat sich eine unliebsame Verwechslung eingeschlichen, indem die Jubilantin, Fr. Marie Catin, nicht im Komitathause, sondern beim Lugoser königl. Gerichtshofe angestellt ist.

Teppichausstellung. Anlässlich der am 10. d. M. stattgefundenen Ballsoire der ref. Kirchengemeinde war die Gallerie mit einer Kollektion der herrlichsten Teppiche dekoriert, welche aus der reichsortierten Teppichabteilung des Warenhauses Brüder Klein stammen und allgemeines Aufsehen erregten.

Öffentliche Quittierung. Für die notleidende Familie in der Grof Sorogasse Nr. 3 sind uns von Herrn Raufcher 3 Kronen zugegangen, welche wir der erwähnten Familie übermittelten.

Damenabend im ung. Kasino. Die Kasinoleitung verständigt die Mitglieder, daß vom 15. Feber angefangen allwöchentlich am Donnerstag Damenabende stattfinden.

Atelier Stöffler. Unser altrenommiertes Blumenatelier Stöffler hatte anlässlich des Balls der ref. Glaubensgemeinde wieder Gelegenheit seine Leistungsfähigkeit in hervorragender Weise zu dokumentieren. Neben den Blumendekorationen stammte nämlich auch der herrliche Blumenkorb, mit welchem Frau Elemér Nemes bedacht wurde, aus dem Atelier Stöffler.

Ein Fräulein

mit flotter, schöner Handschrift zur Kassa und Buch findet in der Eisenhandlung Karl Mayer Aufnahme, wo

auch nur schriftliche Offerte mit Angabe der Sprachkenntnisse angenommen werden.



Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben in verschiedenen Sorten liefert, garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste und solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage

Eigentümer: FR. CASPARI,
Mediasch, Nr. 49 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine Arader, auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik

bedeutend vergrößert, in die

József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach schlagende Artikel, sowie Messingbetten, Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux, Krankenrollwagen, Kinderbetten von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung. Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums bestens empfehlend, achtungsvoll

GARAI KÁROLY
RÉZ ÉS VASBUTOR GYÁRA
ARADON
JÓZSEF-KÖHERCEG-ÚT 11.
TELEFON 842



PREISE:

Messingbetten	von K	50	aufw.
Nachtkästchen	"	40	"
Kinderbetten	"	20	"
Englische Betten	"	60	"
Engl. Waschtisch	"	30	"
Eisenbetten	"	10	"
Waschgestell	"	3	"
Betteinlagen aus Draht	"	6	"
" mit Eisenrahmen	"	10	"
Kleiderstöcke	"	6	"
Gartenstühle u. Bänke	"	—	"
Feuersich. Geldschranke	"	100	"
Kleiderkästen mit Spiegel	"	60	"

Suche

per 1. März für meinen in der Bonnazgasse gelegenen Kurzwaren- und Handarbeitgeschäfte einen tüchtigen

COMMIS

der gleichzeitig selbstständiger Verkäufer ist.

Dortselbst wird auch ein LEHR-LING aufgenommen.

Keleti Ferencz.

Pályázati hirdetmény.

Bozovics nagyközségben évi 1000 K fizetéssel egy rendőrbiztosi, s egyenkint 720 K fizetéssel és természetben kiszolgáltatandó ruházattal 6 közrendőri állásra pályázatot hirdetünk.

A magyar és román nyelv tudása (szóban és írásban) megkívántatik.

Felhívjuk mindazokat, kik ezen állások valamelyikét elnyerni óhajtják, hogy orvosi, erkölcsi, iskolai és eddigi alkalmaztatásukat igazoló bizonyítványokkal felszerelt és sajátkezűleg irt folyamodványukat legkésőbb folyó évi március hó 1-ig Bozovics község előljáróságához beadni el ne mulasszák.

Igazolványos vagy nyugdíjas, de szolgálatképes csendőrök előnyben részesülnek.
Bozovics, 1912 február 1.

Józsa Imre
jegyző.

Popisti Dávid
bíró.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in
Lugos, Bonnaz-Gasse

ein dem modernen Zeitgeiste entsprechend eingerichtete

Schuhmacher- Werkstätte

eröffnet habe. Durch die Kenntnisse, welche ich mir sowohl im In- wie auch im Auslande erworben, bin ich in der Lage allen Anforderungen zu entsprechen. Verfertige alle in das orthopädische Fach schlagende Arbeiten.

Reparaturen werden solid u. pünktlich ausgeführt.

Die wohlwollende Unterstützung des g. Publikums erbittend, zeichne
Hochachtungsvoll

Czeran Vasi

Schuhmacher

Lugos, Bonnaz - Gasse.

Értesítés.

Van szerencsém a nagyérdemű közönség szives tudomására hozni,
hogy **Lugoson, Széchenyi-u. 7. sz. alatt**

modern cukrászdát

nyitottam.

10 éven át néhány cs. és kir. udvari cukrászdában és hírneves cukorkagyárban mint előmunkás működve, megszereztem a képességet arra, hogy a legkényesebb igényeknek is megfelelő finom süteményeket, tortákat, fagyaltot és parfritekét készítek, nemkülönben mindenféle finom Kuglereket hozzak forgalomba. — Megrendelések lakodalmakra, keresztelőkire és jourokra a legpontosabban eszközölköztetek.

Midőn a nagyérdemű közönség szives pártfogását kérem, maradtam
kitünő tisztelettel

Luch János, műcukrász.

Jeder muss es wissen . . . !

daß man

Herren- und Knaben-Hüte, Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe

wie auch sämtliche Militär-Artikel

zu staunend billigen Preisen nur bei uns erhält.

Bestellungen nach Maas werden promptest effectuirt.

GROSSE GALOSCHEN-REPARATUR-WERKSTÄTTE

Um zahlreichen Zuspruch ersuchen

EMÁNUEL ÉS WALLÁSEK

Franz Horgers Nachfolger

LUGOS, Haberehrn'sches Palais.